

Tagesordnung mit Sprengstoff

Vor der heute beginnenden Sparsynode des evangelischen Kirchenkreises sind die Konflikte keineswegs ausgeräumt

Es müssen nicht immer Mahnungen sein; manchmal beschert der Blick in den Briefkasten noch ganz andere Überraschungen. Die Tagesordnung, die die Teilnehmer der heute beginnenden Synode des evangelischen Kirchenkreises erhalten haben, dürfte dazu zählen. Der Papierstapel enthält Sprengstoff, den viele für entschärft hielten.

Wieviel Kirche es wie und wo noch braucht angesichts

sinkender Mitgliederzahlen und schrumpfender Einnahmen, das hatte vor einem halben Jahr zu einem offenen Konflikt geführt. Manchen Gemeinden war der eigene Sprengel näher als das, was Kirche in der Stadt eben auch ist: Familienbildungsstätte, Ladenkirche, Presse- oder Flüchtlingsreferat. Superintendent Helmut Hitzbleck hatte seinerzeit gegen das allzu Kleinteilige argumentiert und

Aufschub erreicht. Ein moderierter Prozess sollte die Interessen zu einem sinnvollen Ganzen bündeln. Jetzt aber stellen die Synodalen fest, dass ihnen morgen und am Samstag im Altenhof die Gemeinde-Anträge von einst unverändert zur Abstimmung vorliegen.

Hinzugekommen ist ein Vorschlag des Kreissynodalvorstands, die Abgaben der Gemeinden an den Kirchenkreis um fünf Prozent zu erhö-

hen und in der Ladenkirche am Personal zu sparen. Ansonsten verweist die Kirchengipfel auf gestiegene Steuereinnahmen und erhofft sich, fast wie von selbst, den Abbau der Millionendefizite bis 2015. Ob das der Versammlung ausreicht, überörtliche Einrichtungen zu verschonen, „ist völlig offen“, sagte ein Synodaler. Eine Regie jedenfalls ist nicht zu erkennen und, falls Familienbildungsstätte und

Ladenkirche in Gänze geopfert werden, auch kein Plan B.

Den hat Hitzbleck auch an anderer Stelle nicht. Für einen Bevollmächtigtenausschuss, der nach dem Rücktritt des Markuskirchen-Presbyteriums als Interimsregierung die Neuwahl vorbereiten sollte, hat Hitzbleck im gesamten Kirchenkreis nicht genügend Freiwillige aufgebracht.

Zur Mitgliederentwicklung der großen Kirchen/ SEITE 3 schön